

Fragen an den Bildungsausschuss des Bayer. Landtags

1

Wie setzen Sie sich als Bildungsausschuss für das Recht auf Bildung eines jeden Kindes - auch desjenigen in den sog. Ankerzentren in Bayern - ein? In diesem Zusammenhang möchten wir betonen, dass die Bezeichnung für diese Abschiebeeinrichtungen einer zynischen Verkehrung der ursprünglichen Wortbedeutung gleichkommt.

2

Wieso wird die – nur auf das 2. Schulhalbjahr 2016 beschränkte - Asyl-/Flüchtlingsbeschulung an Münchner Mittelschulen durch pensionierte Lehrkräfte nicht fortgeführt? Der Bedarf für die Schüler*innen in den viel zu großen Ü-Klassen dürfte doch nach wie vor bestehen. Ein intensiver DaZ-Unterricht ist unverzichtbar für eine gelingende Integration.

3

Welche Projekte gegen Antisemitismus und Rassismus in den 4. Jahrgangsstufen der Grundschulen, besonders auch an Mittel-, Real- und Förderschulen unterstützt der Bildungsausschuss? Gibt es von Ihrer Seite aus Bestrebungen, diese Inhalte in die Lehrer*innen-Ausbildung einzubringen?

4

Welche Unterstützung kann der Bildungsausschuss dabei leisten, dass die von uns sehr begrüßten Vorkurse Deutsch in Kindergärten (von Grundschullehrer*innen gehalten) bei steigendem Bedarf personell entsprechend ausgestattet werden?

5

Wieso wurde das Projekt „Lotsen“ in den 5. Klassen der Gymnasien (Grundschullehrer*innen unterstützen den erfolgreichen Übergang von der Grundschule ins Gymnasium) gestrichen? Gibt es einen zeitnahen Ersatz? Wie stellen Sie sich das weitere Vorgehen vor?

6

Welche Schritte hat der Bildungsausschuss inzwischen bezüglich eines Konzepts für das ehemalige KZ-Lagers VII in Kaufering unternommen und welche sind geplant, um hier eine würdige Erinnerungskultur zu etablieren?

7

Distanziert sich der Bildungsausschuss öffentlich von den von der AfD initiierten Denunziierungsplattformen in Hamburg, Hannover, Berlin, die Eltern und Schüler*innen dazu animieren, Lehrkräfte aufgrund kritischer Äußerungen zu melden?

8

Wie stehen die Mitglieder der AfD im Bildungsausschuss zu den Äußerungen der stv. Vorsitzenden der AfD-Bundestagsfraktion, Frau von Storch, die diese in einer Befragung von Zeit online Nr. 1/2019 bezüglich der Abschaffung der Schulpflicht und der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen in den Schulen tätigte? Es ging dabei um eine positive Vision der Welt in 50 Jahren. „... Beispielsweise wurde die Schulpflicht abgeschafft und durch eine Bildungspflicht ersetzt.“ Des weiteren: „...Indoktrinierung an den Schulen, beispielsweise durch Gender-Mainstreaming-Vorgaben, gibt es nicht.“